

Für die Schweizer Demokraten BS geht der Kampf weiter!

Dass der Wahlkampf um die 5 Nationalratssitze in Basel-Stadt kein Zuckerschlecken sein würde, war allen Beteiligten von Anfang an bewusst. Eine Tatsache ist auch, dass die Wähler/innen den Regierungsparteien, die reelle Chancen auf einen Mandatsgewinn hatten, leichter zu Stimmen kamen, als kleine Oppositionsgruppen. Zudem litten insbesondere die Kleinparteien in BS unter den beiden grossen Lagern links – rechts, welche sich auch als zwei Listenverbindungsblöcke präsentierten und so zusätzlich massiv Stimmen einheimen konnten. Der Stimmenrückgang der Schweizer Demokraten erstaunt deswegen gar nicht.

In den Medien, vorab in Radio und Lokalfernsehen kamen alle Kleinparteien in BS nicht zum Zuge um ihre Positionen darzulegen, da diese konsequent von Diskussionsrunden ausgeschlossen worden sind.

Leider war es auch so, dass sich der Wahlkampf der “etablierten“ Parteien zum grossen Teil um die unsinnige Frage drehte: “Geheimplan zur Absetzung von Bundesrat Blocher ja oder nein?”. Wichtige Sachfragen wurden mit Absicht total aufs Nebengeleise geschoben.

Dass auf schweizerischer Ebene dieser Wahlkampf der Teuerste aller Zeiten gewesen ist, erklärt ebenfalls einiges. Allein die SVP gab mehr als 15 Millionen Franken aus. Eine solche Millionenkampagne kann gar nicht mehr durch Mitgliederbeiträge und/oder kleinen Spendeneingängen finanziert werden. Ein altes Sprichwort sagt bekanntlich: “Wer bezahlt, der befiehlt auch!”.

Die Schweizer Demokraten führen ihren Kampf für Volk und Heimat weiter. Primär werden ausserparlamentarischen Mittel wie Referendum und Initiative unsere Werkzeuge dazu sein!

21.10.07

SCHWEIZER DEMOKRATEN BS